

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Werkausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Büchen am Dienstag, den 04.02.2020; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Lucks, Michael

Bürgermeister

Möller, Uwe

Gemeindevertreterin

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Koop, Carsten

Lempges, Jürgen

wählbarer Bürger

Horn, Carmen

Johannsen, Matthias

Schmidt, Fabian

Behindertenbeauftragter

Kroh, Wolfgang

Verwaltung

Gärtner, Stefanie

Schriftführer

Kraus, Michael

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Barrierefreier Zugang zum Sportplatz
- 7) Energieverbräuche Straßenbeleuchtung und Liegenschaften
- 8) Wasserrahmenrichtlinien-Maßnahme (WRRL) des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau/Büchen
- 9) Klärschlammkosten
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Lucks eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Der Vorsitzende beantragt zu dem Tagesordnungspunkt 11: „Wiesenweg – Anschluss von Oberflächen- und Drainagewasser“ die Öffentlichkeit auszuschließen.

Beschluss

Der Werkausschuss beschließt zu dem TOP 11: „Wiesenweg – Anschluss von Oberflächen- und Drainagewasser“ die Öffentlichkeit auszuschließen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift der Werkausschusssitzung vom 12.11.2019 werden nicht erhoben.

4) **Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung**

Herr Kraus teilt mit,

- dass die Druckerhöhungsstationen für die Wasserversorgung der Gemeinden Müssen und Schulendorf in Betrieb genommen wurden und problemlos funktionieren.
- dass nach der Demontage der alten Rutschelemente im Waldschwimmbad die neuen Elemente bereits montiert sind. Zur Zeit müssen nur noch die Fugen zwischen den Elementen abgedichtet und der Wasseranschluss wieder hergestellt werden. Die Rutsche wird zum Saisonbeginn 2020 in Betrieb genommen.
- dass das Bodengutachten für den Neubau des Betriebsgebäudes Bauhof in dieser Woche gekommen ist. Es gibt keine Auffälligkeiten. Das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung ist erstellt. Es werden verschiede-

ne Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

- dass der Baubeginn des Stauraumkanals am 17.02.2020 erfolgt. Der Stauraumkanal wird ca. Anfang Juni 2020 fertiggestellt sein.
- dass der fehlende Ballfangzaun am neuen Sportplatzparkplatz in der 7. KW 2020 weiter fertiggestellt wird. Derzeit laufen vorbereitende Gehölzschnittarbeiten im Bereich des Maschendrahtzaunes am Weg zwischen Waldschwimmbad und Sportplatz. Im Sommer wird hier ein Doppelstabgitterzaun aufgestellt (Wildschweinschutz). Die Mittel sind im Haushaltsplan 2020 eingestellt.
- dass die energetische Sanierung des Sportzentrums planmäßig vorangehe. Voraussichtlich können damit die neuen Umkleiden 3 und 6 zum 15.2.2020 zur Nutzung freigegeben werden.
- dass der geplante Workshop „Eine-Welt-Garten“ am 25.02.2020 um 19:00 Uhr hier im Bürgerhaus für die Öffentlichkeit stattfindet.
- dass der Storchenmast in Büchen-Dorf noch nicht fertiggestellt wurde, da der dafür geplante Mast beim Ausbau durch SHN so beschädigt wurde, dass er nicht mehr aufgestellt werden darf. SHN teilte mit, dass in den nächsten Wochen ein Mast geliefert werden wird.
- dass mit der Planung einer stationären Netzersatzanlage für das Feuerwehrgerätehaus begonnen wurde. Hierfür wurde heute eine Lastmessung in Betrieb genommen. Die Lastmessung zeichnet den Stromverbrauch in den nächsten zwei Wochen auf.
- dass es ein Gespräch mit Vertretern der MVA Stapelfeld bezüglich der Klärschlammverbrennung gegeben habe. Es soll der Gemeinde Büchen im Februar ein Angebot zur Klärschlammverbrennung überreicht werden.
- dass der Projektträger Jülich eine neue Kommunalrichtlinie zur Förderung von Projekten veröffentlicht hat. Hierüber wird in einer der nächsten Sitzungen weiter informiert.
- dass die nächste Werkausschusssitzung am 17.03.2020 stattfindet.

Herr Möller informiert, dass das Informationsblatt zu den Gebührenbescheiden hinsichtlich der Eichung von „Gartenwasserzählern“ im Wesentlichen positive Rückmeldungen hervorrief.

Weiter teilt er mit, dass der DRK Ortsverein Büchen einen Antrag zur Errichtung einer Notstromeinspeisung für das Gebäude in der Möllner Straße 4 gestellt hat. Der Haupt- und Innenausschuss des Kreises Herzogtum Lauenburg hat eine Bezuschussung für die Ertüchtigung von Elektroanlagen für die Notstromversorgung beschlossen (siehe Anlage). Der Antrag soll in einer späteren Werkausschusssitzung beraten werden.

5) Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Gästen werden keine Fragen gestellt.

6) **Barrierefreier Zugang zum Sportplatz**

Der Behindertenbeauftragte des Amtes Büchen Herr Kroh teilte der Verwaltung der Gemeinde Büchen per Mail mit, dass eine Büchener Bürgerin lungenkrank sei und regelmäßig am Reha-Sport Lungensport des ESV im Sportraum in der Möllner Straße 59 teilnimmt. Aufgrund ihrer Erkrankung ist der Zugang für sie über die Treppe bzw. über das große Tor sehr beschwerlich.

Herr Kroh hat schon in der Werkausschusssitzung am 06.11.2017 zum Baubeginn der Rettungswache auf den Umstand des barrierefreien Zuganges hingewiesen.

Aus Verwaltungssicht kann im Bereich der neugebauten Rettungswache am Treppenniedergang baulich nur unter sehr hohem Aufwand (Lift, o.ä.) ein barrierefreier Zugang geschaffen werden, da eine Rampe mit 6% Gefälle an dieser Stelle aus Platzgründen nicht realisiert werden kann.

Von der Verwaltung wurde ein Angebot zur Realisierung einer Rampe im Bereich des neuen Parkplatzes angefordert. Diese Rampe soll nur mit einem speziellen Schlüssel, die die behinderten Menschen auf Anforderung bekommen, zugänglich sein.

Das Angebot liegt zur Zeit der Vorlagenerstellung noch nicht vor und wird ggfs. in der Sitzung nachgereicht bzw. in der kommenden Sitzung im März vorgestellt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass nach hierüber erneut gesprochen wird, wenn das Angebot vorliegt. Zu dem soll geprüft werden, ob es hierfür eine Förderung geben kann.

7) **Energieverbräuche Straßenbeleuchtung und Liegenschaften**

Herr Kraus stellt anhand der Vorlage die Energieverbräuche der kommunalen Liegenschaften sowie der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Büchen vor.

1. Straßenbeleuchtung: Hier ist eindeutig zu erkennen, dass durch das Austauschen der herkömmlichen Leuchtmittel (HQL, Leuchtstoff, etc.) in LED die Stromverbräuche deutlich gesunken sind. Von 265.188 kWh in 2015 zu 181.437 kWh in 2019, also eine Senkung des Verbrauchs um 83751 kWh bzw. ca. 31%. Die Verbrauchssenkung von 2017 bis 2019 beträgt ca. 14%, die Kosten sind in diesem Zeitraum um 15 % gesunken.

2. Waldschwimmbad: Der Stromverbrauch ist von 2016 bis 2019 insgesamt um 112.098 kWh gesunken. Eine leichte Erhöhung des Stromverbrauchs war im Jahr 2018 aufgrund des warmen langen Sommers gegenüber 2017 zu verzeichnen (Pumpen, Filter, etc. waren 2018 deutlich mehr in Betrieb). Im Vergleich 2019 zu 2018 ist der Verbrauch um knapp 52.000 kWh gesunken.

Der Wärmebezug ist von 2018 bis 2019 um knapp 99.000 kWh gestiegen.

In 2017 wurde das BHKW im Waldschwimmbad in Betrieb genommen. Insgesamt wurden in 2019 248.933 kWh Wärme produziert. Verbraucht wurden im Gegenzug für das BHKW 438.084 kWh Gas. Der Gewinn liegt hier in der Stromproduktion durch den Selbstverbrauch von 51.488 kWh, die die Gemeinde nicht eingekauft hat.

(nachträglicher Hinweis: In den Vorlagen haben sich durch Kopierfehler falsche Werte befunden).

3. Wasserwerk: Der Wärmebezug für das Wasserwerk ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Hier darf nicht außer Betracht gelassen werden, dass die Verbrauchsdaten nicht von Januar bis Dezember berechnet werden, sondern vom Oktober Vorjahr bis September. Das letzte Quartal in 2018 war noch sehr warm.

4. Sportzentrum / Rettungswache: Für 2019 liegen die Daten noch nicht vor.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Energieverbräuche künftig nicht in der ersten Werkausschusssitzung eines Jahres vorgestellt werden sondern auf einer späteren, da die konkreten Verbrauchszahlen und Abrechnungen zu Jahresbeginn noch nicht vorliegen.

8) Wasserrahmenrichtlinien-Maßnahme (WRRL) des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau/Büchen

Herr Kraus stellt anhand der Vorlage den Pressebericht des Gewässerunterhaltungsverband Steinau / Büchen vor:

Der Gewässerunterhaltungsverband Steinau / Büchen hat in seinem Pressebericht vom 09.09.2019 die Renaturierungsmaßnahme im Bereich Grüner Weg in Büchen vorgestellt. Diese Maßnahme wurde mit EU-, Bundes- und Landesmitteln finanziert.

Die Restarbeiten (Baustraßenrückbau bis Ende Dez. 2019, Rekultivierung der Wiesen im Frühjahr 2020, usw.) sind noch nicht ganz abgeschlossen. Die Baumaßnahmen am Gewässer sind vollständig abgeschlossen. In der Anlage befinden sich Pressebericht, Plan und Foto der Maßnahme.

Über die umgesetzte Maßnahme wird in der Folge mit weiteren Untersuchungen auch im Internet unter <https://www.glv-rz.de/proguv01.html> berichtet.

Im Rahmen der Baumaßnahme wurde ein gefundener Findling am Eingang der Hundespielwiese (Grüner Weg) abgelegt. Auf dem Findling soll durch den GUV eine Informationstafel über die Maßnahme angebracht werden.

9) Klärschlammkosten

In einem Schreiben vom Oktober 2019 hat der Klärschlamm Entsorger der Gemeinde Büchen eine Preiserhöhung ab 2020 angekündigt. Der Grund hierfür liegt in den Vorgaben der EU Stickstoff und Phosphor im Klärschlamm nur noch begrenzt in der landwirtschaftlichen Verwertung einzusetzen. Hiernach wird es auf den bisherigen landwirtschaftlichen Flächen im Kreis Herzogtum Lauenburg keine Klärschlammverwertung mehr geben dürfen.

Im Schreiben des Entsorgers vom 13.01.2020 werden die Kostensteigerungen konkretisiert. Die Jahreskosten liegen bei gleichbleibender Menge Klärschlamm wie in den vergangenen Jahren statt bei ca. 65.000 € nun bei ca. 81.000 €. Die Mehrkosten werden im Nachtragshaushaltsplan dargestellt.

10) Verschiedenes

Es gibt keine Wortbeiträge.

Der öffentliche Teil dieser Sitzung endet um 19:38 Uhr. Der Vorsitzende schließt

die Öffentlichkeit aus.

Michael Lucks
Vorsitzender

Michael Kraus
Schriftführung